



Bedienungs- und Pflegeanleitung



Inhaltsverzeichnis:

1. Standardausführung	Seite 3
2. Technische Daten	Seite 4
3. Schwimmbeckenreiniger-Beschreibung	Seite 5
4. Transportwagen mit Schutztrafo	Seite 6
5. Pflege Schwimmbeckenreiniger	Seite 7
6. Kontrolle der Schilder	Seite 8
7. Funkfernsteuerung und Handbox	Seite 8
8. Netzschalter, Einschalten, Drehrichtung	Seite 9
9. Absenken des Beckenreinigers im Schwimmbad	Seite 9
10. Manueller Betrieb	Seite 10
11. Automatik Betrieb - Programm 1 und 2	Seite 10/11
12. Herausnehmen des Beckenreinigers	Seite 12
13. Maßnahmen nach dem Gebrauch	Seite 12
14. Service Intervalle und Inspektionen	Seite 12
15. Transport	Seite 12
15. Sicherheitshinweis	Seite 13
16. Auftretende Fehler / Mögliche Ursache	Seite 13/14/15
17. Ihre Ansprechpartner	Seite 16

Standardausführung Piraya-Automat:

Transportwagen

Reiniger mit Haube

Rotierende Bürste

40m Schwimmkabel vom Transportwagen mittels Steckverbindung trennbar

Filterhalter mit Filterbeutel mit 100 μm

Handboxkabelsteuerung 20 m

1 Automatikprogramme P1 und P2 Endabschaltung

Trockenlaufschutz

10 m Netzkabel mit Phasenwendstecker 16 A CEE - Stecker

Sonderausstattung

Funkfernbedienung

2" C-Anschluss für das Abpumpen von starken Verschmutzungen

2" Schwimmschlauch

Standardausführung Piraya-Manuell:

Reiniger

Rotierende Bürste

Filterhalter und Filterbeutel mit 100 μm

10 m Netzkabel mit 230 V -Stecker

25 m Schwimmkabel mit 3 Schwimmern

Transportwagen

6 Verlängerungsstangen a 1,2 m

Aufbewahrungssack für die Verlängerungsstangen

Sonderausstattung

2" C-Anschluss für das Abpumpen vor starken Verschmutzungen

2" Schwimmschlauch

ACHTUNG: Lieferung bei beiden Geräten erfolgt in einer Transportkiste auf einer Einwegpalette. Bitte bewahren Sie diese Kiste für zukünftig evtl. anfallende Servicetransporte auf, um Transportschäden zu vermeiden!

Technische Daten

Piraya-Automat:

- Gewicht 15kg
- Gewicht im Wasser: 10kg
(mit Schwimmer 5 kg)
- Gesamtgewicht mit Transportwagen und Schwimmkabel: 55kg
- Länge 420mm und Breite 630mm
- Saubbreite > 630 mm
- Geschwindigkeit 0,2 m/s
- Saugkapazität: 48 m³/h (800l/ min)
- Reinigungskapazität ca. 350m²/h
- Netzspannung: 44 V / 3-Phasen
- Arbeitsspannung 42 V
- Energieverbrauch ca. 900 W
- Funkfernbedienung oder Kabelfernsteuerung
- Schwimmkabel 40 m
- Netzkabel 10 m
- Filter 100 µm
- rotierende Bürste

Piraya-Manuell:

- Gewicht 10 kg
- Gewicht im Wasser: 6 kg
- Gesamtgewicht mit Transportwagen Kabel und Schwimmer: 34 kg
- Länge 300mm und Breite 600mm
- Saugbreite > 600 mm
- Saugkapazität: 48 m³/h (800l/ min)
- Reinigungskapazität: ca. 100 m²/ > 30 min
- Netzspannung 230 V / 1-Phase
- Arbeitsspannung 42 V
- Energieverbrauch: ca. 830 W
- Stangengesteuert mit Gelenk
- Kabel mit Schwimmer: 18 m
- Netzkabel 10 m
- Verlängerungsstange: 1,2 m x 6 Stück
- Filter: 100 µm
- rotierende Bürste

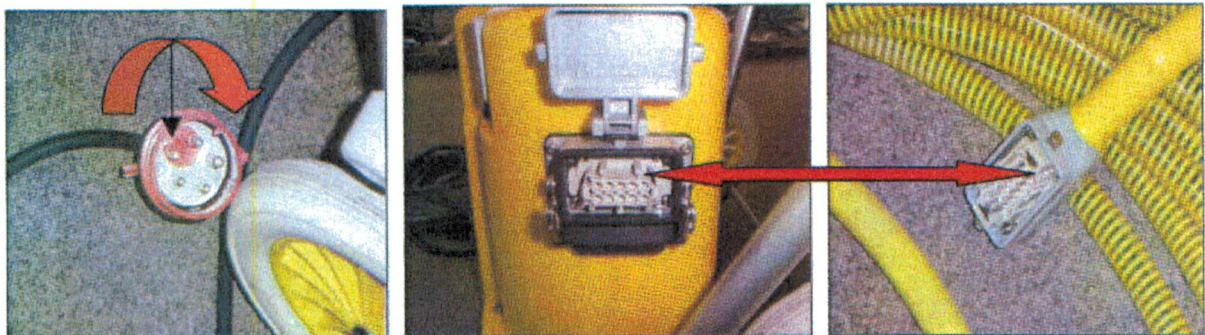
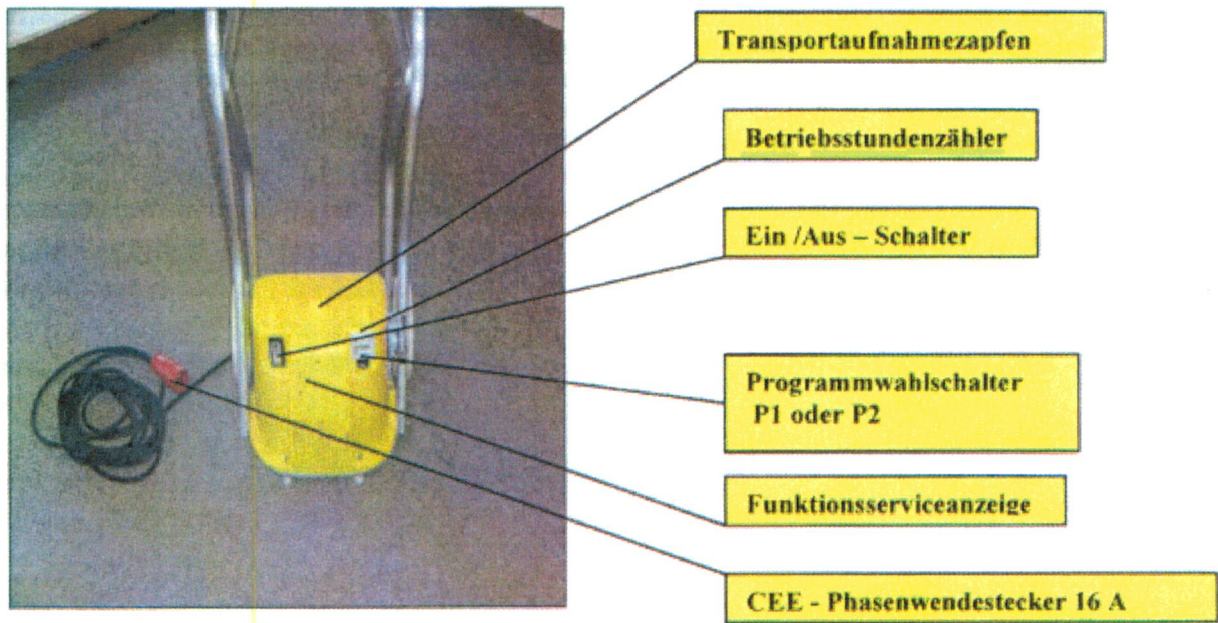
Beschreibung Schwimmbeckenreiniger Piraya-Automat

Der Piraya ist ein kraftvoller, automatischer und ergonomisch geformter Schwimmbeckenreiniger, der eine schnelle und wirkungsvolle Reinigung Ihrer Schwimmbecken sicherstellt. Ein 42 V Schmutztransformator und ein Trockenlaufschutz garantieren eine optimale Sicherheit.

Die herausragende Saugleistung garantiert eine optimale Reinigung Ihrer Schwimmbecken. Als „Leichtgewicht“ macht er das Herausnehmen des Gerätes aus dem Wasser einfach. Er wird auf Wunsch mit Funk- oder Kabelfernsteuerung geliefert und erlaubt wahlweise eine automatische oder manuelle Bedienung. Die integrierte automatische Endabschaltung bedeutet, dass Sie den Beginn der Reinigungsarbeiten bestimmen, der Schwimmbeckenreiniger säubert dann das komplette Becken ohne zusätzlichen Personaleinsatz. Eine sehr leistungsfähige Pumpe saugt die Schmutzpartikel auf, die vorher von der rotierenden Bürsten vom Beckenboden gelöst wurden und führt sie dann in den feinmaschigen Filterbeutel. Der Piraya ist wartungs- und pflegeleicht und wird in der Standardversion mit dem in den Transportwagen montierten Schutztransformator und einer Kabelfernsteuerung geliefert. Er ist nach erfolgreichem Netzanschluss sofort einsatzbereit. Der Piraya Automat erfüllt die EU-Normen für Maschinen und Elektroausrüstung und ist mit der CE-Kennung versehen.

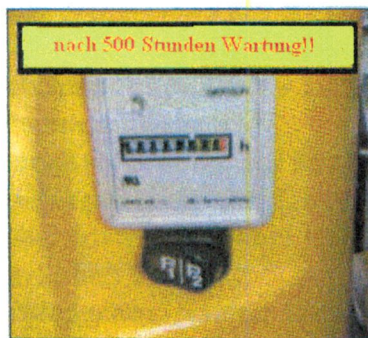


Beschreibung: Transportwagen mit Schutztrafo

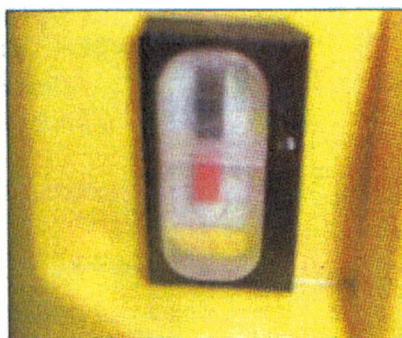


CEE Phasenwendestecker

Steckverbindung zwischen Transportwagen und Schwimmkabel



Betriebsstundenzähler
 Programmwahlschalter
 P1 oder P2



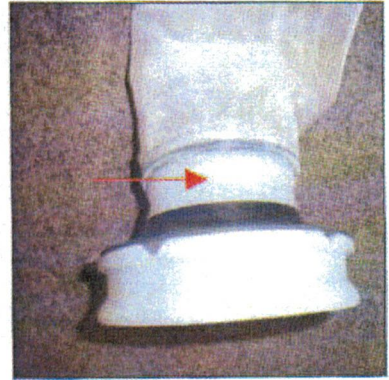
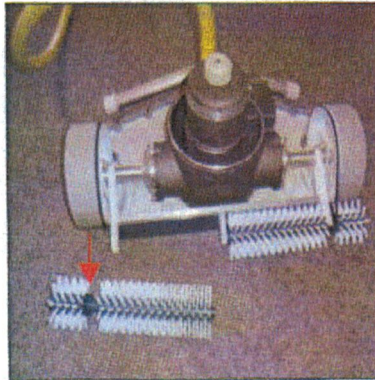
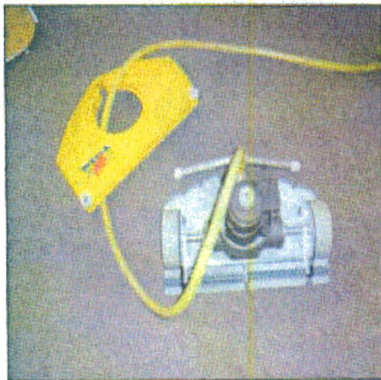
Ein / Aus - Schalter
 Schwarz = Ein
 Rot = Aus



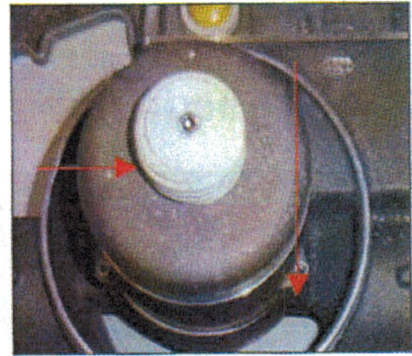
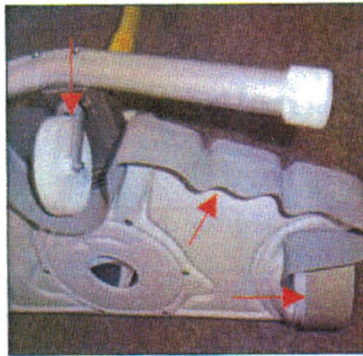
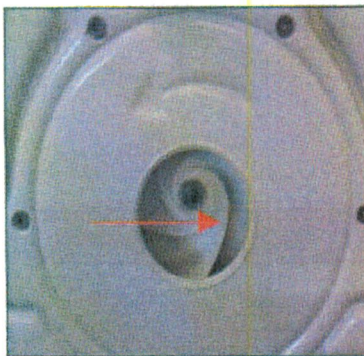
Funktionsserviceanzeige
 LED blinkt kurz Rot =
 Drehrichtung falsch!

Pflege des Gerätes

!!!! Reinigungs- und Pflegearbeiten nur im Stromlosen Zustand !!!!



Beckenreiniger, Bürsten, Filtersack und Filterhalter sind stets zu säubern. Die Reinigung nur mit Klarwasser durchführen. Der Transportwagen und die Fernbedienung sind bei der Reinigung vor Spritzwasser zu schützen.



Auch Pumpe, Bodenplatte, alle rotierenden Teile und graue Filterhalterschnecke bitte stets säubern. Reinigung nur mit Klarwasser durchführen. Der Transportwagen und die Fernbedienung, sind bei der Reinigung vor Spritzwasser zu schützen.

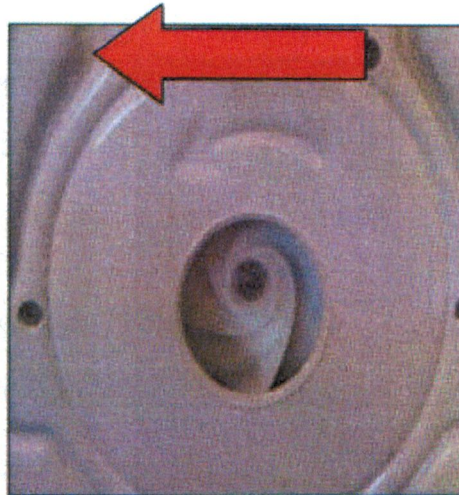


- Schwimmkabel und Netzkabel bitte stets im Uhrzeigersinn oder ordentlich aufwickeln!
- Funkfernbedienung sicher verwahren!
- Den Schwimmbeckenreiniger selbst sicher und frostfrei verwahren.
- festgestellte Mängel bitte sofort melden!
- nach 500 Stunden Arbeitszeit muss eine Wartung durchgeführt werden!

Kontrolle der Schilder

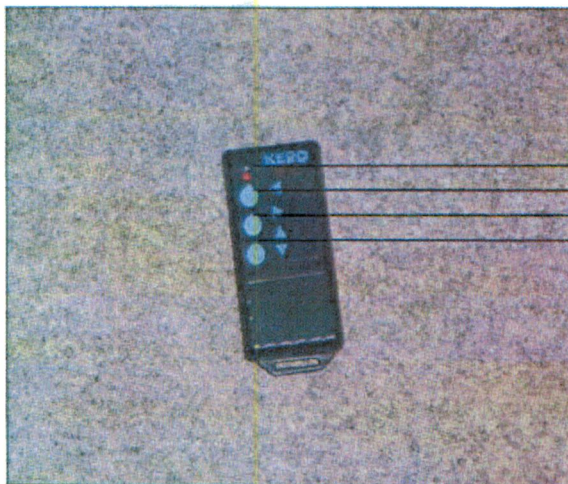


Rückseite Transportwagen
CEE - Kennung



optische Drehrichtungskontrolle
Bei falscher Drehrichtung sind
zwei Phasen im Phasenwende-
stecker zu drehen.

Funkfernbedienung / Kabelhandbox



BATTERIEKONTROLLANZEIGE

LINKS

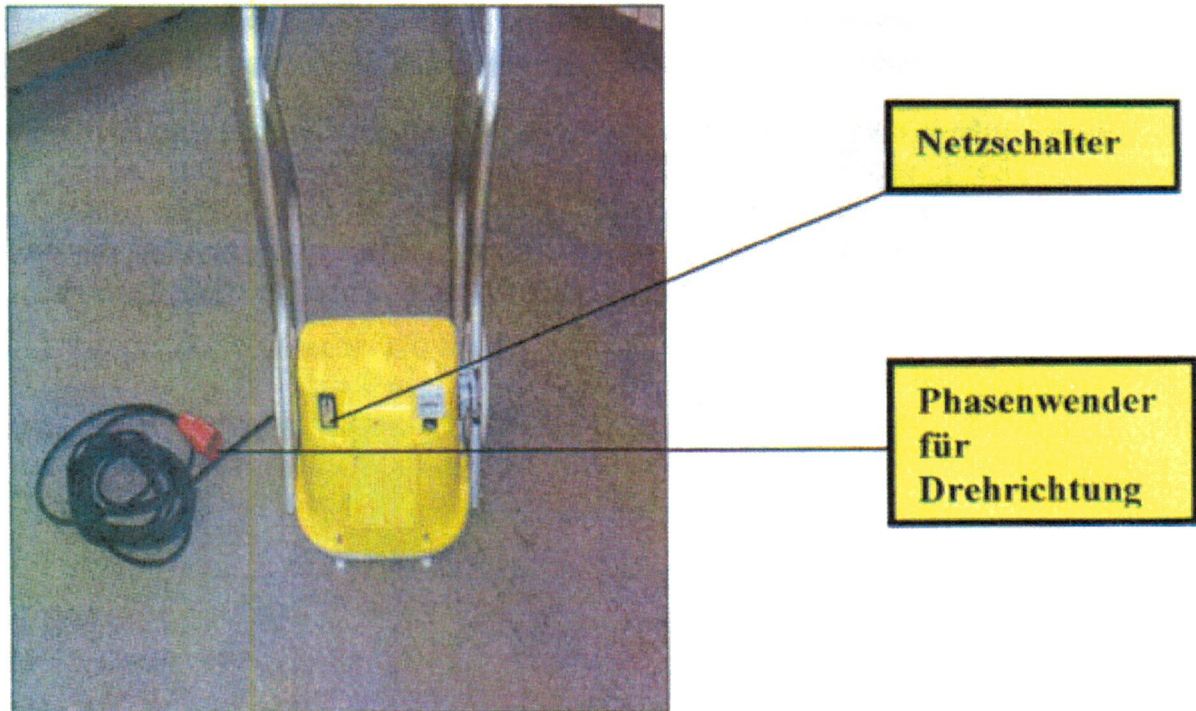
RECHTS

VORWÄRTS-	1 x drücken
STOP-	1 x drücken
RÜCKWÄRTS-	2 x drücken

An Land verfügt der Piraya über einen „Trockenlaufschutz“. Das Gerät arbeitet erst, nachdem es sich im Wasser auf dem Beckenboden befindet. Mit dem Bestätigen des Einschaltens am Transportwagen und der Kontrolle des Programmwahlschalters (zu Beginn immer auf P1) beginnt der Beckenreiniger sofort mit seiner Arbeit. Die Fahrtrichtung kann jederzeit mit Hilfe der Funkfernbedienung/ Kabelfernsteuerung beeinflusst werden. Der Beckensauger sollte bei manueller Reinigung immer in Vorwärtsrichtung, das bedeutet immer in Richtung rotierende Bürste gefahren wird. Hierdurch erzielen Sie seine größte Reinigungsleistung.

ACHTUNG: Die Funk / Kabelfernbedienung ist nicht wasserdicht! Benutzen Sie unbedingt das Umhängeband.

Netzschalter / Einschaltvorgang / Drehrichtung



Den Netzschalter finden Sie links oben am Transportwagen. Nehmen Sie den Beckensauger mit Hilfe des Griffstückes am Filterhalter vom Transportwagen und setzen Sie diesen vorsichtig auf den Fußboden ab. Legen Sie das Schwimmkabel auf der Wasseroberfläche voll aus. Beachten Sie, dass sich keine Knoten oder Verwindungen im Schwimmkabel bilden. Nachdem das Schwimmkabel ordnungsgemäß auf der Wasseroberfläche ausgelegt ist, der 16 A CEE Stecker in die Steckdose gesteckt wurde und alles nochmals kontrolliert wurde, drücken Sie nun den Schwarzen Ein-/Ausschalter; dieser hält sich nur sehr kurz in der Einschaltposition. Kontrollieren Sie dabei die Drehrichtung. Nutzen Sie dabei die optische und elektronische Kontrolle.

Absenken des Beckenreinigers in das Schwimmbecken.

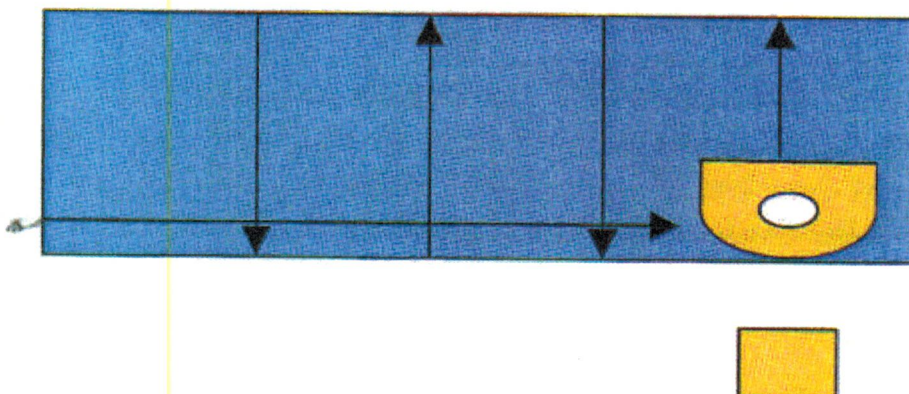
Wenn die Drehrichtung und Programmwahl (zu Beginn immer auf Position P1) stimmen, senken Sie den Beckensauger nun am Schwimmkabel vorsichtig zu Boden. Achten Sie darauf, dass der Beckensauger ordentlich und plan auf dem Schwimmbeckenboden steht. Betätigen Sie dann den Ein-/Ausschalter. Erst jetzt kann der Ein-/Ausschalter seine Einschaltposition halten, da ihm Wasserkontakt signalisiert wurde.

Manueller Betrieb

Der Beckensauger arbeitet mittels einer Funkfernbedienung / Kabelfernsteuerung im manuellen Modus. Der Beckensauger kann somit jegliche Richtung, vorwärts, rückwärts, links oder rechts gesteuert werden. Achten Sie bitte darauf, dass der Beckensauger immer in Vorwärtsrichtung arbeitet, immer in Richtung rotierende Bürste. Somit erreichen Sie die beste Reinigungsleistung.

Automatikbetrieb (P1)

Den Ein- / Ausschalter am Trafowagen einschalten. Die Pumpe startet sofort, der Antrieb kurz danach. Fahren Sie den Beckensauger zur rechten, kurzen Beckenseite. Platzieren Sie ihn dann mit dem Stoßbügel gegen die Längsseite des Beckens. Kontrollieren Sie nochmals die Programmstellung am Programmwahlschalter und dass das Schwimmkabel ordnungsgemäß auf der Wasseroberfläche schwimmt. Drücken Sie nun die Vorwärtstaste auf der Fernbedienung. Ab jetzt arbeitet der Beckensauger in parallelen Bahnen von rechts nach links. Der Versatz erfolgt nach Berührung der Längsbeckenwand um 180° . Wenn der Beckensauger seiner letztmöglichen automatischen Bahnfahrt die linke kurze Seitenbeckenwand erreicht hat, vollzieht er noch eine 90° Wendung, fährt dann bis zum Startpunkt vor und schaltet dann komplett ab. HINWEIS: Der Beckensauger arbeitet im Automatikbetrieb in Fahrtrichtung rotierende Bürste. Der Automatikbetrieb kann jederzeit durch Bedienen der Funkfernsteuerung / Kabelfernsteuerung unterbrochen werden. Ein Beeinflussen des Geradeauslaufes durch Kommandos rechts und links sind jederzeit möglich.

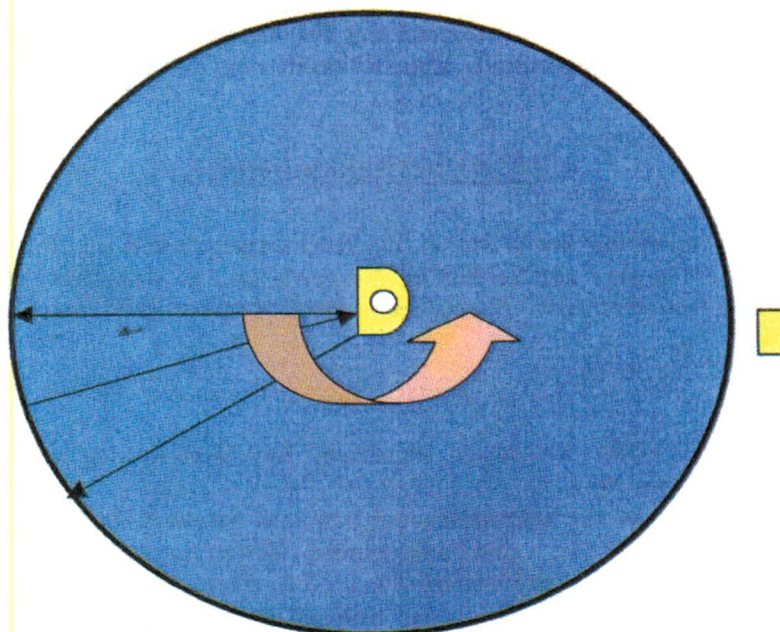
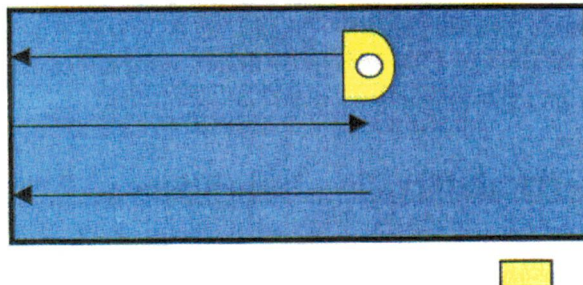


Automatikbetrieb (P2)

Der Schwimmbeckenreiniger kann auch Beckenbodenflächen ohne doppelte Wandberührung reinigen. d.h., der Reiniger fährt z.B. aus der Beckenmitte gegen eine Wand und bewegt sich dann mittels einer 180°-Wendung parallel zur Vorbahn zum Ausgangspunkt zurück. Am Ausgangspunkt dreht er sich wiederum um 180° und vollzieht somit seine dritte Parallelbahn vom Ausgangspunkt aus gesehen.

Nach dem gleichen Prinzip arbeitet der Beckensauger auch in runden Becken. In beiden Fällen fährt man den Beckensauger an den gewünschten Startpunkt. Mit dem man Programm 1 (P1) und parkt die Maschine an diesem Ausgangspunkt. Anschließend schaltet man auf Programm 2 (P2) und drückt auf der Fernbedienung die Vorwärtstaste. Ab sofort fährt der Beckensauger nur noch mit begrenzter Wegstrecke. Um den Beckensauger wieder manuell bedienen zu können, bitte den Programmschalter wieder auf P1 schalten.

ACHTUNG: Wenn der Programmwahlschalter von (P1) auf (P2) oder umgekehrt geschaltet wird, muss der Beckenreiniger immer in Ruheposition stehen. Eine Programmwahl aus dem Fahrbetrieb heraus verhindert ein korrektes Bearbeiten der gewünschten Reinigungsfläche.



Herausnehmen des Schwimmbeckensaugers

Nach dem Beenden der Reinigung wird der Beckensauger bis an den Standort des Transportwagens manuell herangefahren. Parken Sie den Beckensauger mit dem Stoßbügel gegen die Längsseite des Schwimmbeckens. Ziehen Sie den Reiniger am Schwimmkabel bis an die Wasseroberfläche. Ergreifen Sie mit einer Hand den Stoßbügel und ziehen Sie den Beckensauger an Land, er schaltet an Land automatisch ab. Drehen Sie danach den Filterhalter ab und spülen Sie den Filterhalter und den Filtersack mit klarem Wasser sauber. Befestigen Sie die Teile danach wieder an dem Reiniger. Wickeln Sie das Schwimmkabel im Uhrzeigersinn auf den Transportwagen, ziehen Sie den Stecker, wickeln Sie das Steckerkabel auf und fahren Sie den Schwimmbeckensauger in den Geräteraum.

ACHTUNG: Ziehen Sie niemals den Beckensauger im Wasser am Schwimmkabel. Hierdurch kann der Filtersack zerstört werden.

Maßnahmen nach dem Gebrauch

Nach dem Gebrauch des Beckenreinigungssaugers sollten unbedingt einige Pflegearbeiten am Gerät vorgenommen werden.

Kontrollieren Sie die Maschine auf Ordnung und Sicherheit. Beachten Sie bitte auch, die Gesamtarbeitszeiten des Gerätes. Alle 500 Stunden und mindestens einmal pro Jahr, muss das Gerät in den Service um eine Wartung durchzuführen. Diese Maßnahme garantiert einen langjährigen Einsatz. Beim Erreichen dieser Zeit oder der Betriebsstunden im Intervall von 500 Stunden informieren Sie bitte unseren Service. 0231/4772811.

Transport

Die bei der Neuanlieferung mitgelieferte Transportkiste ist für notwendige Servicetransporte erforderlich. Bitte heben Sie diese auf um Transportschäden zu verhindern, für die wir keine Haftung übernehmen.

Sicherheitshinweis:

Lesen Sie die Bedienungsanleitung genau durch. Bei Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich jederzeit gerne zur Verfügung. Vergewissern Sie sich, dass die Ware vollständig geliefert bzw. übergeben wurde. Spätere Reklamationen werden nicht anerkannt!

WICHTIG: Bitte ausschließlich Piraya-Ersatzteile von STS einsetzen. Bei Verwendung von Fremdfabrikaten erlischt jegliche Gewährleistung.

Ziehen oder reißen Sie nie am Schwimmkabel bzw. am Steckerkabel, kein Kabel am Boden entlangziehen und vermeiden Sie, Kabel zu verwinden oder zu quetschen. Bei Reinigungsarbeiten bitte immer vorher 16 A CEE-Stecker ziehen. Bitte nie Finger oder andere Gegenstände in den Pumpenein- oder -auslauf hineinstecken. Der Beckensauger darf nie eingesetzt werden, wenn sich Personen im Wasser befinden! F1 Schalter bitte regelmäßig und nach Vorschrift prüfen!

Der Transportwagen darf nie mit Wasser abgespritzt werden. Bei allem arbeiten an dem Reiniger und am Transportwagen unbedingt darauf achten, dass der Netzstecker gezogen ist. Reparaturarbeiten darf nur von ausgebildetem Personal ausgeführt werden.

Diese Maschine darf nie in brand- oder explosionsgefährdeten Umgebungen und / oder Räumen eingesetzt werden!

Auftretende Fehler / mögliche Ursachen

Auftretende Fehler ergeben sich oftmals durch unzureichende Pflege der Maschine. Achten Sie bitte auf Sauberkeit des Gerätes, auf Betriebssicherheit und Ordnung.

WICHTIG ist auch, dass die Wendungen des Piraya 180 +/- 5 cm betragen, nicht mehr, nicht weniger. Regulierung: Den unteren Potentiometer (unter der großen Schraube) „2-stundenweise“ im Uhrzeigersinn regulieren, um die Wendelänge zu vergrößern (Becken mit großer Reibung). Den Potentiometer im „Gegenuhrzeigersinn“ regulieren, um die Wendelänge zu verkleinern (glatte Beckenböden).

Wendeeinstellung vom Werk: „8 Uhr“ („6 Uhr“ bei Geräten mit 25 m Schwimmkabel).

Die Leuchtdioden zeigen an, was in die bzw. von der neuen Steuerelektronik ein- und austritt.

Beispiel 1: Das linke Rad wird nicht angetrieben, obwohl die oberste grüne Diode leuchtet, was anzeigt, dass Strom zur linken Kupplung in den Stiften 1 und 2 des 10-poligen Elektronikanschlusses vorhanden ist.

Der Fehler ist folglich außerhalb der Steuerelektronik zu suchen.

Beispiel 2: Der Piraya läuft ca. 1 m, hält an, wendet, läuft 1 m, usw.

Kontrollieren, dass die grüne Leuchtdiode, Nr. 5 von oben jedes Mal blinkt, wenn der Magnet des Kontaktrades am Pulsgeber vorbeikommt.

Wenn die Diode nicht blinkt, erhält die Steuerelektronik keine Impulse. Der Fehler ist außerhalb der Steuerelektronik zu suchen. Zuerst das Kontaktrad kontrollieren; dann den Leitungsdraht Nr. 4.

Die Leuchtdioden von oben:

- | | | |
|-------|---------------|-------------------------------|
| 1. | leuchtet grün | = linke Kupplung angezogen |
| 2. | leuchtet grün | = rechte Kupplung angezogen |
| 3. | leuchtet gelb | = Antriebsmotor Vorwärtsgang |
| 3.+4. | leuchten gelb | = Antriebsmotor ausgeschaltet |
| 4. | leuchtet gelb | = Antriebsmotor Rückwärtsgang |
| 5. | blinkt grün | = Pulsgeber aktiviert |
| 6. | leuchtet rot | = Pumpenmotorstrom zu hoch |

Fehlersuche:

Symptom 1: Der Piraya hält infolge eines durch den Motorschutzschalter ausgelösten Stromunterbruchs an.

Maßnahme: Wieder starten und kontrollieren, ob die rote Diode leuchtet, wenn der Strom ausgeschaltet wird. Wenn die rote Diode leuchtet, ist der Strom zu hoch. Der Fehler kann ein Phasenfolgefehler (falsche Drehrichtung des Pumpenlaufrades), Unterspannung oder blockiertes Pumpenlaufrad sein. Wenn die rote Diode nicht leuchtet, ist der Strom zu niedrig. Die Ursache kann sein, dass das Gerät außerhalb des Wassers gestartet wurde.

Phasenfolgefehler oder Kontaktfehler am Leitungsdraht 7, der den Pumpenmotor misst. NB: ältere Schwimmkabel haben keinen Leitungsdraht 7 und können für die neue Elektronik nicht verwendet werden.

Symptom 2: Nach gewisser Zeit im Betrieb hält der Piraya an oder vermag nicht zu wenden.

Maßnahmen: Erstens, kontrollieren dass die Bürsten und Räder sauber sind und dass sie leicht drehen. Zweitens, die Stärke des Antriebsmotors mit dem oberen Potentiometer „stundenweise“ im Uhrzeigersinn erhöhen.

Symptom 3: Der Piraya wendet nach abgeschlossener Reinigung gegen die Beckenstirnseite oder die Beckenecke und läuft schräg oder in der Längsrichtung des Beckens weiter, statt sich mit der Stoßstange gegen das Ende der Beckenlängsseite aufzurichten und auszuschalten.

Maßnahme: Die Stärke des Antriebsmotors mit dem oberen Potentiometer „stundenweise“ im Gegenuhrzeigersinn verringern.
Sollte das Ergebnis nicht zufriedenstellend sein, sind die Antriebsräder abgenutzt und sollten gewechselt werden.

Auch bei anderen auftretenden Fehlern stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.

Ihr Ansprechpartner rund ums Gerät

Vertriebs- Service- Wartungsunternehmen und Ersatzteilverkauf
Bock-Schwimmbadtechnik GmbH

Tel.: 04307-9395-0

Fax: 04307-9395-29

Mail: info@bock-schwimmbadtechnik.de

